

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4
Vertriebspreis: 15 S 20, 15 S 25, 15 S 37, 17 1/2 S. Postfach: Leipzig Nr. 2060. Telegr.-Nr.: Neueste Dresden

Bei freier Bezahlung durch Herrn monatlich M. 1.75, vierteljährlich M. 6.25, halbjährlich M. 11.75, jährlich M. 22.50, außerordentlich M. 25.00, Postgebühren im Ausland laut Eintragung in den Verzeichnissen der Postämter im Inlande wöchentlich M. 1.40, nach dem Ausland wöchentlich M. 2.00, Preis für die Einzelnummer 20 S.

Der Ausklang der Berliner Unruhen

In Berlin sind durch einen Beschluß des Reichsrats die Unruhen in der Hauptstadt beendet. Die Kommunisten am Sonntag ihre Anhänger und Mitglieder auf die Straße, ein neues Stadium zu veranlassen, auf die Straße. Es ist nicht zu einem abermaligen Zusammenstoß gekommen. Die Unruhen sind vorüber. Die Unruhen sind vorüber. Die Unruhen sind vorüber.

Berlin, 16. Januar. (Via. Drahtbericht.) In Berlin sind Unruhen verbreitet worden, die zum Generalstreik auffordern. Unter diesem Namen steht die Unterzeichnung der Berliner Gewerkschaften. Die Berliner Gewerkschaften haben bisher zu der Forderung des Generalstreiks nicht Stellung genommen. Heute um vier Uhr tritt der Ausschuss zusammen, der sich mit Generalstreikfragen beschäftigt.

Nachrichten über die Unruhen in Berlin sind die Verhaftungen der Mitglieder und über die dadurch aufgedeckten Zusammenhänge der Dienst-Beziehungen mit kommunistischen Unruhmachern unzulässig. Die nicht in allen Dingen nachgeprüft werden können. Wir geben daher nur mit Vorbehalt folgende Depeschen wieder:

Berlin, 16. Januar. (Via. Drahtbericht.) Durch Verhaftungen kommunistischer Führer und Streikleiter in Berlin und Hamburg sind der Reiz der gesamten Unruhen des neuen Unruhmacherverbundes der Kommunisten in die Hände gefallen. Für den 15. Januar ist danach der Währungsreform des Generalstreiks in den deutschen Industriebetrieben und in den Verkehrsbetrieben, für den 16. Januar die Sprengung des Reichstags und für den 17. Januar die Verhaftung der Mitglieder der öffentlichen Behörden im Reichsgebiet vorgesehen und bis in die kleinsten Einzelheiten vorbereitet. Der vorzeitige Verlust der Unruhmachern des Reichstags im letzten Dienstag und das Scheitern dieses Versuches ist es zur Durchführung der weiteren Pläne nicht mehr kommen lassen.

Die Meldung bringt zwar etwas Fantastisches, aber doch nicht so ganz unannehmlich, doch man ist eher neugierig als eine reine Ausgeburt reaktionärer Phantasie. Sie wird zudem noch unterstützt durch eine Meldung des „Vorwärts“, nach der in der Nacht zum Sonntag ein ganzes Wägenkarren der Kommunisten ausgebaut wurde. Dies Depot soll sich auf dem Gausengrund in der Schandorfer Straße befinden und vier Kanonen und zwei leichte Maschinengewehre, 117 Revolvergewehre und zwei Leinwandmaschinen enthalten haben.

Allgemeines Abklingen des Streiks

Der Streik der Eisenbahner und der mit ihm verknüpften Streik der Telegraphenarbeiter ist nach dem Abklingen der Unruhen im Osten wieder beendet. Der Streik der Eisenbahner ist beendet. Der Streik der Eisenbahner ist beendet. Der Streik der Eisenbahner ist beendet.

Berlin, 16. Januar. In parlamentarischen Kreisen verläutet der „Tagl. Rundschau“ zufolge, daß von gewissen Gruppen der Nationalversammlung darauf hingearbeitet werde, die Deutsche Volkspartei zu vergrößern. Man denke dabei an die Bildung einer Partei mit föderalistischen Prinzipien und solle, in ihr alle diejenigen Mitglieder der Nationalversammlung nach und nach zu vereinigen, die mit der jetzigen, auf den Einheitsstaat hinzielenden Politik nicht einverstanden seien. Der Anschlag der Welle an die Deutsche Volkspartei sei vielleicht der erste Schritt dazu.

Abklingen von den besetzten Gebieten
Bei der Abkündigung der Beamten- und Beamtinnen der Provinz Vorpommern, die vor einigen Tagen in Bromberg stattfand, hielt der Regierungspräsident v. Hülse eine Ansprache, in der er sagte: „Preußen hat seinen politischen Staatsoberhäupter alle Voraussetzungen geschaffen, unter denen die Besetzten Beamten und Beamtinnen nach bestem Wissen und Gewissen bis zuletzt treue Diener und Pfleger dieses Landes gewesen. Die Beamten, die hier zurückbleiben, mögen Führer und Berater des Deutschen Reichs sein und ein Beispiel lokaler Einordnung in das neue Staatswesen geben.“

Die gleiche Feststellung über den Rückgang der Unruhen in Ostpreußen
Die gleiche Feststellung über den Rückgang der Unruhen in Ostpreußen. Die gleiche Feststellung über den Rückgang der Unruhen in Ostpreußen. Die gleiche Feststellung über den Rückgang der Unruhen in Ostpreußen.

Eine unterdrückte Protestversammlung
Aus Frankfurt wird gemeldet: Eine anlässlich der Berliner Vorgänge von den Unabhängigen einberufene Protestversammlung wurde auf Grund des Ausnahmeverbotes verboten und der Versammlung durch Polizeikräfte abgebrochen. Kundgebungen anderer Massenorganisationen wurden nach und nach in die gleiche Menge unterdrückt und die Ruhe wiederhergestellt.

Der Streik in Sachsen
X. Zwickau, 16. Januar. Die 2000 Mann starke Belegschaft des Werkstättenhofes hat gestern beschlossen, die von der Regierung bis zum neuen Tarifabschluss angebotene dreiprozentige Lohnerhöhung abzulehnen und im Anschluss zu verharren. Gefordert werden sofort 75 Prozent Lohnerhöhung bis zum Abschluss des neuen Tarifs, der 100 Prozent Lohnerhöhung verlangt. Ferner sollen die Streikfrage bezahlt werden. Unter dem Streik sind, und Zwickau Personal des höchsten Gerichtes soll eine Unruhmachung über eine eventuelle Beteiligung am Streik vorgenommen werden.

Die bevorstehende Wahlkreiseinteilung
WTB Berlin, 16. Januar. Die Neuabteilung der Reichstagswahlkreise ist der Gegenstand vieler schiefer und unzutreffender Betrachtungen in parteipolitischen Kreisen. Hinsichtlich mancher aller dieser Ausführungen über die Angelegenheit der Wahlkreiseinteilung sind die Angelegenheiten der Wahlkreiseinteilung sind die Angelegenheiten der Wahlkreiseinteilung sind die Angelegenheiten der Wahlkreiseinteilung.

Die deutsche Vertretung in Paris und London
Berlin, 16. Januar. Der deutsche Gesandtschaftsrat in Paris ist gestern ernannt worden. Die Gesandtschaftsrat in Paris ist gestern ernannt worden. Die Gesandtschaftsrat in Paris ist gestern ernannt worden.

Die Auslieferungsnote
Paris, 16. Januar. (Havas.) Die Regierung hat am Donnerstag den Wortlaut der Note, die im Namen des Obersten Rates an die holländische Regierung gerichtet wird und die das Begehren auf Auslieferung Kaiser Wilhelm enthält. Die Note, die wahrscheinlich am Sonntag übermittelte wird, bezieht sich auf Art. 227 des Vertrags von Versailles, der die Verlegung des früheren Kaisers in den Anstaltszustand vorseht. Die Alliierten haben Holland ein, sich an der Erfüllung dieses Wertes der Gerechtigkeit zu beteiligen. Die Note ist in freundschaftlichem Tone gehalten.

Holland baut vor
„Daily Chronicle“ meldet aus Paris, daß Holland der Rateneinstellung mitgeteilt habe, daß es für den ehemaligen deutschen Kaiser und seinen Sohn auf seinem Hofrecht beharre. „Telegraph“ meldet hierzu ergänzend, daß die holländische Regierung der Vertretung der Entente in Paris auf freundschaftliche Mitteilung habe, daß es die niederländische Regierung sehr unangenehm sein würde, wenn ein Auslieferungsurteil gefällt würde. Holland müsse sich weigern, den Kaiser und seinen Sohn anzuliefern. Die niederländische Regierung hat auf diese Weise in offizieller Hinsicht wiederzugeben, um zu vermeiden, daß in Zukunft Unannehmlichkeiten mit der Entente entstehen und Holland getrieben wird, sehr gegen seinen eigenen Willen ein offizielles Ergehen mit einer direkten Weigerung zu beanstanden. Die niederländischen Gerichte sind der Ansicht, daß nach dem bestehenden Vorkrisen eine Auslieferung nur im Falle von Verdacht, Diebstahl usw. stattzufinden hätte.

Die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich
Nach immer taucht hier und da das Gerücht auf, daß deutsche Kriegsgefangene im Geheimen von den Franzosen in überseeischen Kolonien zurückgehalten würden, wie andererseits auch im französischen Volk das Gerücht von überseeischen Kolonien taucht, daß nach dem besten französischen Willen von den Deutschen in Südindien, Kellern und dergleichen verborgen gehalten werden. Daraufhin hat die Zentralgewalt eine für die Kriegsgefangenen und Kriegsgefangenen eine bestimmte Verfügung erlassen, daß das erwähnte Gerücht über deutsche Kriegsgefangene gänzlich unbegründet sei. Weder in Alger, noch in Marokko, noch in Tonkin, noch sonstwo in französischen Kolonialgebieten werden deutsche Kriegsgefangene im Geheimen zurückgehalten, sondern alle deutschen Kriegsgefangenen sind in französischen Gefangenenlagern in Frankreich untergebracht worden und haben Erlaubnis gehabt, ihren Angehörigen zu schreiben.

Die Abstimmung
Rotterdam, 16. Januar. (Via. Drahtbericht.) Die „Times“ werden aus Paris: Die Abstimmungen in den deutschen Charakteren finden in der ersten Juli-Woche statt. Die Amerikaner haben erklärt, daß sie in den Kommissionen für die Abstimmungsgebiete weiter vertreten bleiben.

Die englische Subvention in Köln
w. Köln, 16. Januar. (Via. Drahtbericht.) Das Hotel „Swire Tower“, eines der bedeutendsten Hotels von Köln, ist in den Besitz einer englischen Gesellschaft übergegangen. Diese wird nach erfolgtem Umbau des Hauses, dessen Kosten sich auf zwei Millionen belaufen, im Unterhof ein Bankgeschäft einrichten. Die übrigen Räumlichkeiten sollen als Hotel weiterverleibt werden.

Friedensfeier in Mainz
w. Mainz, 16. Januar. (Via. Drahtbericht.) Die Franzosen haben die Unterzeichnung des Friedens mit großem Aufwand gefeiert. Große Truppenmärsche durch die Stadt, Auszüge vor dem Schloß, Feuerwerke im ausgedehnten Maße bei feierlicher Beleuchtung der Schloßbrücke und der mitternachts besetzten Gebäude fanden statt.

Keine Räteorganisationen im Rheinland
Rotterdam, 16. Januar. (Via. Drahtbericht.) „Daily Mail“ meldet aus Paris: Die Sach-Kommission für die Rheinlande erhielt den Auftrag des Alliierten Rates, Räteorganisationen in Westfalen, Ostfalen und premarer Art nicht zu unterstützen, den Mitgliedern bestehender Räteorganisationen im westfälischen Deutschland aber die Erlaubnis in das besetzte Gebiet zu verleiern.

Die Saar-Rolle für Frankreich
Sonderdruck, 16. Januar. (Via. Drahtbericht.) Die Saar-Rolle haben die Alliierten der französischen Regierung vorgelegt. Die Saar-Rolle haben die Alliierten der französischen Regierung vorgelegt. Die Saar-Rolle haben die Alliierten der französischen Regierung vorgelegt.

Gefangenenswechsel in Stockholm
Die „Deutsche Wst.“ teilt mit: Die Meldung, daß der letzte Stockholmer Gefangenenaustausch zwischen der deutschen Regierung und der schwedischen Regierung in den nächsten Tagen seinen Vollzug finden und durch den schwedischen Kaiser in Paris erfolgt werde, wird von zuverlässiger Stelle bestätigt.

Die deutsche Vertretung in Paris und London
Berlin, 16. Januar. Der deutsche Gesandtschaftsrat in Paris ist gestern ernannt worden. Die Gesandtschaftsrat in Paris ist gestern ernannt worden. Die Gesandtschaftsrat in Paris ist gestern ernannt worden.

Die Auslieferungsnote
Paris, 16. Januar. (Havas.) Die Regierung hat am Donnerstag den Wortlaut der Note, die im Namen des Obersten Rates an die holländische Regierung gerichtet wird und die das Begehren auf Auslieferung Kaiser Wilhelm enthält. Die Note, die wahrscheinlich am Sonntag übermittelte wird, bezieht sich auf Art. 227 des Vertrags von Versailles, der die Verlegung des früheren Kaisers in den Anstaltszustand vorseht. Die Alliierten haben Holland ein, sich an der Erfüllung dieses Wertes der Gerechtigkeit zu beteiligen. Die Note ist in freundschaftlichem Tone gehalten.

Holland baut vor
„Daily Chronicle“ meldet aus Paris, daß Holland der Rateneinstellung mitgeteilt habe, daß es für den ehemaligen deutschen Kaiser und seinen Sohn auf seinem Hofrecht beharre. „Telegraph“ meldet hierzu ergänzend, daß die holländische Regierung der Vertretung der Entente in Paris auf freundschaftliche Mitteilung habe, daß es die niederländische Regierung sehr unangenehm sein würde, wenn ein Auslieferungsurteil gefällt würde. Holland müsse sich weigern, den Kaiser und seinen Sohn anzuliefern. Die niederländische Regierung hat auf diese Weise in offizieller Hinsicht wiederzugeben, um zu vermeiden, daß in Zukunft Unannehmlichkeiten mit der Entente entstehen und Holland getrieben wird, sehr gegen seinen eigenen Willen ein offizielles Ergehen mit einer direkten Weigerung zu beanstanden. Die niederländischen Gerichte sind der Ansicht, daß nach dem bestehenden Vorkrisen eine Auslieferung nur im Falle von Verdacht, Diebstahl usw. stattzufinden hätte.

Die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich
Nach immer taucht hier und da das Gerücht auf, daß deutsche Kriegsgefangene im Geheimen von den Franzosen in überseeischen Kolonien zurückgehalten würden, wie andererseits auch im französischen Volk das Gerücht von überseeischen Kolonien taucht, daß nach dem besten französischen Willen von den Deutschen in Südindien, Kellern und dergleichen verborgen gehalten werden. Daraufhin hat die Zentralgewalt eine für die Kriegsgefangenen und Kriegsgefangenen eine bestimmte Verfügung erlassen, daß das erwähnte Gerücht über deutsche Kriegsgefangene gänzlich unbegründet sei. Weder in Alger, noch in Marokko, noch in Tonkin, noch sonstwo in französischen Kolonialgebieten werden deutsche Kriegsgefangene im Geheimen zurückgehalten, sondern alle deutschen Kriegsgefangenen sind in französischen Gefangenenlagern in Frankreich untergebracht worden und haben Erlaubnis gehabt, ihren Angehörigen zu schreiben.

Gefangenschaft und Heimat

Der weingefährliche Akt, der sich am 10. Januar 1920 in acht Minuten in Frankreichs Hauptstadt abspielte, hat, das hat uns am meisten überrascht, eine große Anzahl von Gefangenen in die Freiheit entlassen. Für ein materielles Ereignis ist es von uns nicht zu erwarten. In der Tat, es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat. Es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat.

Der weingefährliche Akt, der sich am 10. Januar 1920 in acht Minuten in Frankreichs Hauptstadt abspielte, hat, das hat uns am meisten überrascht, eine große Anzahl von Gefangenen in die Freiheit entlassen.
Für ein materielles Ereignis ist es von uns nicht zu erwarten. In der Tat, es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat. Es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat.

Der weingefährliche Akt, der sich am 10. Januar 1920 in acht Minuten in Frankreichs Hauptstadt abspielte, hat, das hat uns am meisten überrascht, eine große Anzahl von Gefangenen in die Freiheit entlassen.
Für ein materielles Ereignis ist es von uns nicht zu erwarten. In der Tat, es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat. Es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat.

Der weingefährliche Akt, der sich am 10. Januar 1920 in acht Minuten in Frankreichs Hauptstadt abspielte, hat, das hat uns am meisten überrascht, eine große Anzahl von Gefangenen in die Freiheit entlassen.
Für ein materielles Ereignis ist es von uns nicht zu erwarten. In der Tat, es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat. Es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat.

Der weingefährliche Akt, der sich am 10. Januar 1920 in acht Minuten in Frankreichs Hauptstadt abspielte, hat, das hat uns am meisten überrascht, eine große Anzahl von Gefangenen in die Freiheit entlassen.
Für ein materielles Ereignis ist es von uns nicht zu erwarten. In der Tat, es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat. Es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat.

Der weingefährliche Akt, der sich am 10. Januar 1920 in acht Minuten in Frankreichs Hauptstadt abspielte, hat, das hat uns am meisten überrascht, eine große Anzahl von Gefangenen in die Freiheit entlassen.
Für ein materielles Ereignis ist es von uns nicht zu erwarten. In der Tat, es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat. Es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat.

Der weingefährliche Akt, der sich am 10. Januar 1920 in acht Minuten in Frankreichs Hauptstadt abspielte, hat, das hat uns am meisten überrascht, eine große Anzahl von Gefangenen in die Freiheit entlassen.
Für ein materielles Ereignis ist es von uns nicht zu erwarten. In der Tat, es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat. Es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat.

Der weingefährliche Akt, der sich am 10. Januar 1920 in acht Minuten in Frankreichs Hauptstadt abspielte, hat, das hat uns am meisten überrascht, eine große Anzahl von Gefangenen in die Freiheit entlassen.
Für ein materielles Ereignis ist es von uns nicht zu erwarten. In der Tat, es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat. Es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat.

Der weingefährliche Akt, der sich am 10. Januar 1920 in acht Minuten in Frankreichs Hauptstadt abspielte, hat, das hat uns am meisten überrascht, eine große Anzahl von Gefangenen in die Freiheit entlassen.
Für ein materielles Ereignis ist es von uns nicht zu erwarten. In der Tat, es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat. Es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat.

Der weingefährliche Akt, der sich am 10. Januar 1920 in acht Minuten in Frankreichs Hauptstadt abspielte, hat, das hat uns am meisten überrascht, eine große Anzahl von Gefangenen in die Freiheit entlassen.
Für ein materielles Ereignis ist es von uns nicht zu erwarten. In der Tat, es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat. Es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat.

Der weingefährliche Akt, der sich am 10. Januar 1920 in acht Minuten in Frankreichs Hauptstadt abspielte, hat, das hat uns am meisten überrascht, eine große Anzahl von Gefangenen in die Freiheit entlassen.
Für ein materielles Ereignis ist es von uns nicht zu erwarten. In der Tat, es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat. Es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat.

Der weingefährliche Akt, der sich am 10. Januar 1920 in acht Minuten in Frankreichs Hauptstadt abspielte, hat, das hat uns am meisten überrascht, eine große Anzahl von Gefangenen in die Freiheit entlassen.
Für ein materielles Ereignis ist es von uns nicht zu erwarten. In der Tat, es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat. Es ist ein materielles Ereignis, das uns nicht überrascht hat.

Glacisstr. Nr. 28
Kauf!
König
Lager

Die Enttauschung Italiens

Berlin, 16. Januar. (Eigener Drahtbericht) Die der Daily Chronicle aus Paris...

Ein bulgarischer Dementi

Auf Grund authentischer Nachrichten ist die bulgarische Gesandtschaft in Berlin...

Japan unterstützt Mexiko?

X Tokio, 15. Januar. Der Mexican Consul in New-York...

Der deutsche Untersuchungsaußschuß

Berlin, 16. Januar. Der Untersuchungsaußschuß der Nationalversammlung...

Der neue Erzbischof von Adm

Bischof Dr. Karl Joseph Schulte von Paderborn wurde zum Erzbischof von Adm gewählt.

Letzte Nachrichten und Telegramme

Der Redakteur unserer Originaltelegrammblätter hat sich entschlossen...

Die ungarischen Friedensbedingungen

X Paris, 16. Januar. (Havas.) Der Friedensvertrag, der der ungarischen Delegation...

Nicht auf die Straß!

Nach vorliegenden Nachrichten sind in den nächsten Tagen größere Demonstrationen...

Die Siedlung in Sachsen

Ueber die bisherige amtliche Siedlungsstatistik in Sachsen ist ein Aufschluß...

Wien ohne Elektrizität

Wien, 15. Januar. (Eig. Drahtbericht) Auf Befehl des Reichs in den deutschen und österreichischen Hochspannungsleitungen...

Das Hilfswort für die Wiener Kinder

Der Berliner Arbeitsausschuß der Deutschen Hilfsvereine für die Kinder Österreichs...

Die Uebergabe der Friedensbedingungen für Ungarn

X Paris, 15. Januar. (Havas.) Die Uebergabe der Friedensbedingungen für Ungarn...

Finanzwissenschaft, Statistik, Soziologie oder Politik

Am 16. Januar wird in der Aula der Universität zu Berlin eine öffentliche Vorlesung...

Einmaliges Konzert

Am Sonntag den 17. Januar mittags 12 Uhr wird in der Aula der Universität...

Einmaliges Konzert

Am Sonntag den 17. Januar mittags 12 Uhr wird in der Aula der Universität...

Einmaliges Konzert

Am Sonntag den 17. Januar mittags 12 Uhr wird in der Aula der Universität...

Am Sonntag den 17. Januar mittags 12 Uhr wird in der Aula der Universität...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Aus Stadt und Land

Kommende Postfreuden

Man möchte nach den Erfahrungen der letzten Jahre...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

Die Uebernahme der Reichsregierung durch die Nationalversammlung...

wurde, sowie verschiedene Anträge der Verbände der Kriegsgeschädigten Beamten. Schließlich wurde über Vorarbeiten des Personalamtes zur Regelung einiger wichtiger Beamtenfragen berichtet. Entwürfe einer Verordnung über Beamtenausweise sowie eines neuen Dienststrafrechtes sind bearbeitet worden, müssen aber von der Regierung zurückgezogen werden, da eine reichsrechtliche Regelung dieser Gegenstände echnächst erfolgen wird.

5000 neue Beamtenstellen in Sachsen

Die sächsische Regierung hat, vorbehaltlich der Zustimmung der Volkstammer, die Schaffung von 5000 neuen Beamtenstellen in der Eisenbahnerverwaltung beschlossen, um die Verhältnisse der sächsischen Eisenbahnen denen der preussischen anzugleichen.

Der Lotteriestempel

Entgegen der früheren strengen Übung hat der Bundesrat (Reichstag) während der Kriegszeit auf Billigkeitserwägungen die Befreiung von den auf eine Lotterie geschätzten Reichssteuern erlassen. Grundlegend dazu gewährt, wenn die Lotterie während des Krieges gezogen wurde und ihr Erträgnis unmittelbar in die Hände der Kriegsgeldbesitzer zu dienen bestimmt war. Da die Kriegshandlungen seit über einem Jahre beendet sind und die unmittelbare Kriegszustände der privaten Betriebe und Anstalten wohl im allgemeinen als abgeklungen gelten kann, ist angebracht die strengen Finanzregeln des Reiches die Fortsetzung der milden Übung der Kriegszeit, die dem Reich bedeutende Steuererträge entzogen wurde, nicht mehr zuzulassen. Das Reichsfinanzministerium wird daher, wenn nach dem Inkrafttreten der Kriegsgeldbesitzverordnung die Entscheidung über die Befreiung von der Lotteriestempelsteuer auf seiner Zuständigkeit ruhen wird, für die künftigen künftigen Lotterien Steuerbefreiung grundsätzlich nicht mehr gewähren können.

Stadtverordnetenversammlung

Die Sitzung, die zum Vortrag gelangen, enthielt nicht Besondere, so daß bald in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten werden kann, auf der 31 Punkte stehen. Das Kollegium genehmigt die Bildung des Kommunalverbandes Dresden und Umgebung und die Lösung für den Verband. — Einlebens eines Antrag des Dr. v. Hübner vom 27. November wird der Rat ersucht, an die Stadtverordneten eine Vorlage gelangen zu lassen, wonach das neuorganisierte Personal der Straßenbahn nach Ablegung der Verträge sofort als Dienstverpflichteter mit Monatsgehältern angestellt werden soll. Viele und alle wichtigen Punkte werden ohne Verzug und Aufschub erledigt, so daß die Sitzung bereits 1/2 Uhr beendet ist.

Diebstahl in der Dresdner Porzellanfabrik

Aus den Verbänden der weltberühmten Dresdner Porzellanfabrik, die bekanntlich im ehemaligen Besondere der Porzellanfabrik, sind Berichte entgegengenommen. Es sind zwei Fälle von Diebstahl in der Fabrik zu verzeichnen. Der erste ist ein Diebstahl von 25 Porzellanfiguren, die im Wert von 1000 Mark geschätzt sind, am 12. Dezember verurteilt worden. Die Diebstahlsgegenstände sind zwei gleiche Paare von je 25 Porzellanfiguren, die im Wert von 1000 Mark geschätzt sind, am 12. Dezember verurteilt worden. Man glaubt den Dieb in Rumänien gefangen zu haben.

Veranstaltung. Der Senatpräsident beim Oberverwaltungsgericht

Der Senatpräsident beim Oberverwaltungsgericht, Dr. Kurt Decht, ist nach mehr als 40jähriger Staatsdienzeit in den Ruhestand getreten.

Gezeichnete und Kriegsanleihe

Nach einer Bekanntmachung des Reichsfinanzministeriums, Bundeskasse Sachsen, vom 12. Januar hat der Kaiser von Österreich die Bezahlung von selbstgeschuldeten Kriegsanleihen die laufenden Zinsen nicht mehr abzutragen, sondern an den Fälligkeitstagen zu zahlen. Die auf Grund der bisherigen Verträge abzutragenden Zinsen sind von jeder Bank oder Sparkasse einzulösen, wenn der Käufer diesen Stellen den Nachweis über die für Kriegszwecke gezahlte Kriegsanleihe vorlegen kann. Als Nachweis gilt die Quittung oder eine Bescheinigung der Verkaufsstelle. Die Bank oder Sparkasse hat auf den Nachweis die Einlösung der Zinsen zu veranlassen.

Die neue Stadt im Plauenischen Grunde

In einer gemeinsamen Sitzung der Gemeinderäte von Dresden, Döbeln und Postitzsch wurde die Bezeichnung der drei Gemeinden am 1. April 1920 beschlossen. Die neue Stadt soll Plauenischer Grund heißen.

14 Millionen Mark Erwerbslosenunterstützungen in Dresden

In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Vorkaufnahme an Sonntag. Vom 18. Januar an wird die Aufnahme von Patern an Sonntag und Feiertagen auf „bringen des Paters“ beschränkt. Vom 1. Februar an werden außerdem an Sonntag und Feiertagen Paternbewilligungen und Paternkarten, abgesehen von telegraphischen, sowie Verteilung von der Kasse auszugeben.

— Betriebsaufnahme auf Feiertagen. Auf den Feiertagen (Sonntag, Montag und Dienstag) wird die Aufnahme von Patern an Sonntag und Feiertagen auf „bringen des Paters“ beschränkt. Vom 1. Februar an werden außerdem an Sonntag und Feiertagen Paternbewilligungen und Paternkarten, abgesehen von telegraphischen, sowie Verteilung von der Kasse auszugeben.

— Auslandsreise für Dresden. Während der Zeit der vorübergehenden Aufnahme von Patern an Sonntag und Feiertagen wird die Aufnahme von Patern an Sonntag und Feiertagen auf „bringen des Paters“ beschränkt. Vom 1. Februar an werden außerdem an Sonntag und Feiertagen Paternbewilligungen und Paternkarten, abgesehen von telegraphischen, sowie Verteilung von der Kasse auszugeben.

— Eine Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

— Die Arbeitsgemeinschaft für die Abfallwirtschaft. In Dresden sind bisher über 14 Millionen Mark für Erwerbslosenunterstützungen bewilligt worden.

Verkäufe Immobilien Landhaus Hausgrundstück Zinshaus

Schloß-Rittergut Laußig zu verkaufen, Kino zu verkaufen, Sichere Kapitalanlage, Neues mod. Zinshaus, Landgasthof, Kleines Restaurant, Sichere Existenz, Landgasthof, Verchiedenes

Neues elektrisches Piano, Stadtbrauerer Pulsnetz, 3-Zimmer-Wohnung, Klubo und 2 Klubo, Brotwagen Bierwagen, Harmonium, la Mandoline, Gebr. Bandonion neue Rosentona, Singermaschine

2 Nüchenschrank, 2 Zimmer-Wohnung, Klubo und 2 Klubo, Brotwagen Bierwagen, Harmonium, la Mandoline, Gebr. Bandonion neue Rosentona, Singermaschine

2 Nüchenschrank, 2 Zimmer-Wohnung, Klubo und 2 Klubo, Brotwagen Bierwagen, Harmonium, la Mandoline, Gebr. Bandonion neue Rosentona, Singermaschine

Kostüme, Flanell-Blusen, Stoffe u. Reste, Scheffelstr. 17, Birnberg & Co.

Eleganter Sportanzug, Aus Privat, 2 Hüter, mod. S-Anzüge, Soppen u. Hofen, Kontinental-Anzüge, neue Winterjoppen, Arbeitsjoppen

Handels- und Industrie-Zeitung
Sitzung der Dresdner Handelskammer
Die Dresdner Handelskammer trat gestern zu einer öffentlichen Sitzung zusammen...

Dresdner Börse, 16. Januar. Der Kaufmarkt auf den Aktienmärkten und der Kaufmarkt für Rohstoffe...

Table with multiple columns listing market data, including 'Dresdner Kurse vom 16. Januar 1920', 'Deutsche Staatspapiere', 'Maschinenfabriken-Aktien', and 'Metallindustrie-Aktien'.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For Sale) and 'Kaufgesuche' (Wanted for Purchase), listing various items like furniture, tools, and land.

Advertisement for 'Grundstück mit Wertfakt' (Property with Value Factor) and 'Automobile', including details about car models and prices.

Sächsische Volkstammer

50. Sitzung

Dresden, 16. Januar

Bei Vertiefung der Einigung wird mitgeteilt, daß...

Ernährungs- und Wirtschaftsfragen

Die Rinderherde des Reichs...

Die Rinderherde des Reichs...

Die Rinderherde des Reichs...

Die Rinderherde des Reichs...

als bald einen parlamentarischen Vertrag...

Die Rinderherde des Reichs...

Die Rinderherde des Reichs...

Die Rinderherde des Reichs...

keine Borse für die nächsten Monate...

keine Borse für die nächsten Monate...

keine Borse für die nächsten Monate...

auf andere Weise zu erklären...

auf andere Weise zu erklären...

auf andere Weise zu erklären...

auf andere Weise zu erklären...

auf andere Weise zu erklären...

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Zigaretten-Maschinenführer

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Branchenkundige Verkäuferin

Aufwartung

Aufwartung

Aufwartung

Aufwartung

Aufwartung

Aufwartung

Aufwartung

Aufwartung

Aufwartung

Aufwartung

Aufwartung

Aufwartung

Aufwartung

Aufwartung

Aufwartung

Aufwartung

Aufwartung

Aufwartung

Aufwartung

Stellen finden

17. 17

Wahn und Leidenschaft

Von Marie Sacht

120. Fortsetzung (Nachdruck verboten)
Am Freitag Mittag um 12 Uhr, in großer Hast, und...

Am Freitag jedoch, sobald es dunkel wurde, wurde sie...
Die Toten wurden in der Kapelle...

Die Baronin war sehr klein, sie wollte viel...
Die Toten wurden in der Kapelle...

Am folgenden Tage wurden die Toten begraben...
Das ganze Dorf war in Aufregung...

Die Baronin war sehr klein, sie wollte viel...
Die Toten wurden in der Kapelle...

Am folgenden Tage wurden die Toten begraben...
Das ganze Dorf war in Aufregung...

Die Baronin war sehr klein, sie wollte viel...
Die Toten wurden in der Kapelle...

Am folgenden Tage wurden die Toten begraben...
Das ganze Dorf war in Aufregung...

Familien-Anzeigen

Nachruf!
Am 12. d. M. wurde nach fernem...
Herr Erich Lorenz

Nachruf!
Am 12. d. M. verlebte nach fernem...
Herr Erich Lorenz

Die Taufen und tech. Angehörten
Herr Paul Schuler

Die Taufen und tech. Angehörten
Herr Paul Schuler

Die Taufen und tech. Angehörten
Herr Paul Schuler

Die Taufen und tech. Angehörten
Herr Paul Schuler

Amtliches

Bekanntmachung über Aufnahme zu den...
Schlafdecken, gefärbt, sechse...

Bekanntmachung über Aufnahme zu den...
Schlafdecken, gefärbt, sechse...

Bekanntmachung über Aufnahme zu den...
Schlafdecken, gefärbt, sechse...

Bekanntmachung über Aufnahme zu den...
Schlafdecken, gefärbt, sechse...

Bekanntmachung über Aufnahme zu den...
Schlafdecken, gefärbt, sechse...

Bekanntmachung über Aufnahme zu den...
Schlafdecken, gefärbt, sechse...

Schlafdecken, gefärbt, sechse...
Damen-Blusen...
Kostümzüge...

Schlafdecken, gefärbt, sechse...
Damen-Blusen...
Kostümzüge...

Schlafdecken, gefärbt, sechse...
Damen-Blusen...
Kostümzüge...

Schlafdecken, gefärbt, sechse...
Damen-Blusen...
Kostümzüge...

Schlafdecken, gefärbt, sechse...
Damen-Blusen...
Kostümzüge...

Schlafdecken, gefärbt, sechse...
Damen-Blusen...
Kostümzüge...

Zu vermieten
Wohnungstausch Leipzig-Dresden...
Herrn-, Damen- und Kinder-Kleider...

Zu vermieten
Wohnungstausch Leipzig-Dresden...
Herrn-, Damen- und Kinder-Kleider...

Zu vermieten
Wohnungstausch Leipzig-Dresden...
Herrn-, Damen- und Kinder-Kleider...

Zu vermieten
Wohnungstausch Leipzig-Dresden...
Herrn-, Damen- und Kinder-Kleider...

Zu vermieten
Wohnungstausch Leipzig-Dresden...
Herrn-, Damen- und Kinder-Kleider...

Zu vermieten
Wohnungstausch Leipzig-Dresden...
Herrn-, Damen- und Kinder-Kleider...

Durch Diebstahl
Gefunden
Pensionen

Durch Diebstahl
Gefunden
Pensionen

Durch Diebstahl
Gefunden
Pensionen

Durch Diebstahl
Gefunden
Pensionen

Durch Diebstahl
Gefunden
Pensionen

Durch Diebstahl
Gefunden
Pensionen

Opernhaus.
Sonnabend, 17. Jan.:
Reinholdsdorf
Mit 7 Uhr, langere Pause 9 Uhr.

Schauspielhaus.
Sonnabend, 17. Jan.:
Büchel bei Helwig
Mit 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Sonnabend, 18. Januar:
Eisenbahn (16.7).

Albert-Theater.
Sonnabend, 17. Jan.:
Die Heide Nebra
Mit 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Sonnabend, 18. Januar:
Die Heide Nebra
Mit 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Residenz-Theater.
Sonnabend, 17. Jan.:
Die Heide Nebra
Mit 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Sonnabend, 18. Januar:
Die Heide Nebra
Mit 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Central-Theater.
Sonnabend, 17. Jan.:
Die Heide Nebra
Mit 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Sonnabend, 18. Januar:
Die Heide Nebra
Mit 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Johnswoh-Theater.
Sonnabend, 17. Jan.:
Die Heide Nebra
Mit 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Sonnabend, 18. Januar:
Die Heide Nebra
Mit 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Paraffin-Ceresin
Kerzen
10er Packung
W. Metzler, Altmärk.

Damen-Strickjacken
W. Metzler, Altmärk.

Vortrag Dr. Popitz
über **Umsatzsteuergesetz**
am **Zoologischen Garten**
Sonnabend den 17. Januar
abends 8 Uhr (16.7)

Elite-Konzert
Sonnabend den 17. Januar
abends 8 Uhr (16.7)

Viktoria-Theater
Komiker Blatzheim
in dem neuen Schwanze
„Die schwedische Jungfrau“
Sonnabend 4 u. 8 Uhr
Sonntag 4 u. 8 Uhr

Königshof-Theater
Opfer der Liebe!
Sonnabend 4 u. 8 Uhr
Sonntag 4 u. 8 Uhr

Trocadero-Kabarett
Prinzeß Riedel
die Schlangentänzerin
Heitere Kunst
7 Uhr

Hennry
34 Wettinerstr. 34
Detektiv
Das Haus ohne Tür

Gasthof Weißig
Sonnabend 18. Januar 1920
Oscar Junghähnel
humor. Sängern.

Hennry
17 Scheffelstr. 17
Detektiv
W. B. M.

Einladung zur Reichsgründungsfeier
der deutschen Jugend Dresdens.
Sonnabend den 18. Januar 1920, nachm. 8 Uhr.
im Saale Büchelstr. 4.

N.K. Kabarett 8, L. El.
Schlossergasse
Sonnabend den 17. Januar
abends 8 Uhr (16.7)

Savoy-Alberthof
Sonnabend den 17. Januar
abends 8 Uhr (16.7)

Hennry
19 Alaunstr. 19
10 Akte
Smart Webbs

Kristall-Palast!
Sonnabend den 17. Januar
abends 8 Uhr (16.7)

Gasthof z. Alten Dessauer
Großer Bauernball
Sonnabend den 17. Januar 1920

Gänse, lebend
4 Stück, a 125 Pf. verkauft
Sonnabend, 17. Januar 1920

Prinzeß Theater
Lichtspiele
Pragerstr. 52

Das rosa Trikot
Großes glänzendes Lustspiel in 8 Akten.
In den Hauptrollen:
Viktor Janson, Henry Bender.
Unheimliche Geschichten
Drei Einakter.
In den Hauptrollen:
Anita Berber, Conrad Veidt, Rhein. Schünzel.
Regie: Rich. Oswald.

Wetterleuchten um Mitternacht.
Hansa-Theater
Ulrichstr. 18.

W. W. Grudekoks
Deutsche Stoffhandlung
Vollständiger Warenbestand

Fortschritt Schuhe
Feinstes Fabrikat

Neustadt Herrenanzüge
1. Klasse

Damen-Mäntel
aus 1 Decke 75.-
Mollige Mäntel 125.-
Kostümröcke 28.-
Scheffelstr. 17
Birnborg & Co.

Unterricht
Ostern 1920
55. Schuljahr — Aufnahmeprob.

Tanz-Lehr-Institut
E. Pause, Weißbühlstr. 2.

Dir. Ufert's Tanz-Institut
Hauptstr. 19, I.

Korsetts
besonders billig

Ruf Teilzahlung
gegen bar

Jttmann
8, I. Neumarkt 8, I.

Glänz. Hilfe bei Stuhilverstopfungen
!!Preiswerte Möbel!!